

An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 22.09.2008

AN/1946/2008

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	25.09.2008

Treffen ausländischer Rechtspopulisten in Köln am 20.09.2008 und seine Kosten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Kölner Bürger Bündnis bittet Sie, folgende Anfrage zum Thema „**Treffen ausländischer Rechtspopulisten in Köln am 20.9.08 und seine Kosten**“ auf die Tagesordnung der Rats-sitzung am 25.09.08 zu setzen.

Einleitung

Am vergangenen Wochenende war in Köln ein Treffen ausländischer Rechtspopulisten auf Einladung des Vereins Pro Köln (PK) avisiert, welches durch Blockade-Aktionen von Gegen-demonstranten aus dem linken gesellschaftlichen Spektrum und dem kirchlichen und ge-werkschaftlichen Bereich verhindert wurde.

Gleichzeitig kam es durch gewalttätige Aktivitäten von sogenannten linken Autonomen, die teilweise gegen die Polizei gerichtet waren, zu Sach- und Personenschäden. Glücklicherwei-se wurden schwerwiegende Schäden für Leib und Leben von Beteiligten durch den beson-nenen Einsatz der Polizei verhindert. Dabei wurden gewalttätige Angriffe auf die rechtspopu-listischen Veranstalter offenbar von zahlreichen Demonstranten billigend in Kauf genommen.

Die in ihrer überwiegenden Zahl friedlichen Demonstranten und Blockierer haben durch ihren Einsatz eine Veranstaltung verhindert, die unter normalen Umständen wegen ihrer erbärmli-chen Unzulänglichkeit in jedweder Hinsicht von niemandem zur Kenntnis genommen worden wäre.

Im Kontext der Veranstaltungen waren mehrere tausend Polizisten im Einsatz und es kam zu zahlreichen Sachbeschädigungen und gewalttätigen Übergriffen. **Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung**

1. Wie war das zahlenmäßige Verhältnis von rechtspopulistischen Aktivisten gegenüber friedlichen und gegenüber militant-autonomen Gegendemonstranten an den Aktivitäten des vergangenen Wochenendes in Köln und Umgebung?
2. Wie hoch waren die Kosten des gesamten Aufwandes für die Einsatzkräfte der Polizei und der Verwaltung am gesamten Wochenende von Freitag, dem 19.9.08 bis Sonntag, dem 21.9.08, in Köln und der Umgebung?
3. Welche Schäden sind am in Rede stehenden Wochenende durch gewalttätige Übergriffe gegen Personen und Sachen entstanden, wie hoch ist ihre Gesamtsumme und wer kommt dafür auf?
4. Wie viele polizeiliche Zuführungen gab es am in Rede stehenden Wochenende und welcher Seite des extremistischen Spektrums waren sie zuzuordnen?
5. Kann die Verwaltung überprüfen (durch Erkenntnisse der zuständigen Organe), in wie weit von den Rechtspopulisten finanzielle Mittel aus dem Ausland zur Durchführung ihrer Aktivitäten verwendet worden sind, und kann sie außerdem ausschließen (bspw. durch Überprüfung des RPA), dass Fraktionsmittel der Stadt Köln von ihnen zweckentfremdet wurden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Martin Müser